

Wieviele Notendifferenzen zwischen zwei Zeugnissen

Beitrag von „chilipaprika“ vom 3. Januar 2023 16:19

Ich kenne es auch aus NDS, dass man es begründen sollte, in NRW habe ich es nie gehört. Eine Kollegin (mittlerweile pensioniert) meinte, sie würde es nie tun, um sich selbst zu schützen, weil es sonst so aussieht, als würde sie zu harte Noten oder umgekehrt zu gute Noten verschenken. Ich finde eine solche Position echt problematisch, so nach dem Motto, ich zweifle selbst daran, ob es eine 2 oder 3m ist, also gebe ich eine 2.

Es gibt SuS, die über die Sommerferien komplett abrutschen oder aufblühen, es gibt auch die Pubertät und Gruppendynamik je nach Lehrkraft, genauso wie es auch inhaltliche Bereiche, die einem mehr liegen als andere (ich hatte in der 8. und 9. Klasse in Mathe totale (verhältnismäßig) Achterbahn der Mathenoten: Alles mit Zahlen 1+, Geometrie und so ein Zeug eine 3-2. Bis ich doch einigermaßen verstanden habe, was dahintersteht und ich mich mit komischen Volumenberechnungen und Winkeldingern angefreundet hatte. Zum Glück haben wir immer abgewechselt. Bio war auch ähnlich (ob Geologie (ist bei mir in Bio gewesen) oder Rinderauge auseinandernehmen, ist doch was Anderes).

In der Oberstufe kenne ich es von einigen SuS in SoWi: ob Politik oder Wirtschaft ist doch ein Unterschied.

Ich würde also bei einem Kind durchaus auch danach schauen, ob die Inhalte im Hintergrund stehen.